

	XXL- Titel = nur einen Workshop wählen!	Referent(en)	Kurzbeschreibung XXL
40	Dein Zirkus zieht weiter...Karrieretag an der Jadehochschule	Jade Hochschule und Kollegen Hartmut Battermann und Jens Albrecht	Möchtest Du studieren? Dann ist vielleicht deine nächste Station die Jade Hochschule. Ihr fahrt nach Wilhelmshaven und könnt eine reguläre Vorlesung und eine umfangreiche Jobbörse besuchen. Alle Fachbereiche werden vorgestellt und es gibt Führungen durch die Labore der Fachbereiche.
	90 Minuten- Titel = 2 Workshops wählen!	Referent(en)	Kurzbeschreibung 90 Minuten
1	Hereinspaziert, hereinspaziert: Willkommen in der Sprachlernklasse!	Sprachlernklassen mit den Kolleginnen Esther Heetderks und Ruth Klütsch	Wie fühlt es sich an eine fremde Sprache in einer fremden Kultur zu lernen ohne die Lehrer zu verstehen? So ergeht es den Flüchtlingen und Lehrern in der Sprachlernklasse - unsere Sprachlernschüler drehen den Spieß um und führen euch in die arabische und kurdische Sprache ein und machen die Situation für euch erfahrbar.
2	Ich wollte einmal Clown werden	Horst Klemmer	Wer ist Horst Klemmer ? Nur er darf Deutschlands schönste Frau krönen! Hauptsächlich ist er bekannt als Macher der "Miss Germany". Aber das ist nur ein Aspekt. Kaum ein Oldenburger kennt so viele Stars persönlich und hat sie unter Vertrag (gehabt). Er wird aus seinem beruflichen Leben berichten und mit uns in die Welt von Glitzer und Glamour eintauchen.
3	Der freie Fall der Seiltänzerin. Was nun ?	Organisation Propeller zentregra	Die Balance verlieren - das passiert schon mal. Aber wie kommt die Seiltänzerin wieder zurück auf das Seil des Lebens ? Welches Auffangnetz wird benötigt ? Wie geht sie mit ihrer Scham und der Angst vor dem erneuten Versagen um ? Und das Publikum - wie geht es mit dem eigenen erschreckt sein um ? Gerne möchten wir, eine kleine Gruppe von Menschen mit und ohne Erfahrung einer psychischen Erkrankung, in Begleitung von zwei Clowns mit Ihnen über das Fallen und das wieder aufstehen ins Gespräch kommen.
4	Depression - wenn die Welt ihre Farbe verliert	Petra Hoeft (Karl-Jaspers-Klinik)	Definition: Was ist eine Depression, wie erkennen wir sie und welche Handlungsmöglichkeiten für Freunde/Angehörige gibt es? Dieser Workshop schliesst die Arbeit in Arbeitsgruppen und einen Vortrag ein.
5	Zirkus des Lebens - mit Alkohol geht's ab?	Elfriede und Karin (Anonyme Alkoholiker- und Angehörigengruppe)	Verdrängen, Ausschalten, Durchhalten - bis die Maske fällt. Die Sucht endet tödlich. Bei den anonymen Alkoholikern und AL - Anon fanden wir ein Publikum in geschützter Umgebung. Und damit den Weg zu uns zurück.

	90 Minuten- Titel = 2 Workshops wählen!	Referent(en)	Kurzbeschreibung 90 Minuten
6	DEMENZ?! Da hört doch alles auf	Friedlinde Köhler (DemenzHilfe Oldenburg e.V.)	Was hat das denn mit Träumen- Visionen- Machertypen zu tun ? Alzheimer, Demenz was ist das überhaupt und was widerfährt den Betroffenen und Angehörigen, wenn sie die Diagnose bekommen? Ist das Leben dann nicht eigentlich gelaufen? Wir, von der Demenzhilfe, verstehen uns als eine Gruppe von Menschen, die genau an dieser Stelle sowohl Betroffene als auch Angehörigen, Freunden und interessierten Laien zur Seite stehen wollen und dies auch tun. Das Thema Demenz öffentlich zu diskutieren und in den Blick zu nehmen ist eine generationsübergreifende Aufgabe.
7	Traum von einer sicheren und friedlichen Welt - die Vereinten Nationen	Hauptmann Frank Blobel (Jungoffizier in Bremen)	Aus der Asche des 2. Weltkrieges erhoben sich die Vereinten Nationen mit der Vision des Weltfriedens. Inwieweit ist dieser Traum Realität geworden in über 70 Jahren ? Was waren die UN damals und was wurde aus ihnen gemacht ? Ist die Welt aufgewacht, hat sie ausgeträumt oder ist es gar ein Alptraum geworden ? Was steckt in der Kritik vom amerikanischen Präsidenten Donald Trump ? Sind nur Träumer oder auch Macher bei den UN ? Wie steht es also um die Zukunft dieser Organisation und welche Rolle spielte Deutschland bisher ? All diese Frage wollen wir zusammen nachgehen.
8	Luzides Träumen	Schülerinnen und Schüler der VG1	Gestalte deine Träume! Wir, von der VG1, bieten Entspannung und Konzentration im Schlaf (beinhaltet 1 Stunde schlafen)
9	"Das ganz normale" LEBEN IN LÄNDERN DES SÜDENS	Peter Niebuhr und Gäste (Oldenburger Friedensgruppe)	Alltag, Essen, Trinken, Familie, Arbeit, Schule, Freunde... wir - die Oldenburger Friedensgruppe - wollen uns in Gesprächsgruppen mit Menschen aus Ländern des Südens (Afrikas, des Orients...) ein Bild vom "GANZ NORMALEN LEBEN" machen und in einer Abschlussrunde Fragen und Probleme zusammentragen.
10	Realtalk	Schülerinnen und Schüler der AK1A	Wir, die AK1A, organisieren eine kleine "Talkshow" zu aktuellen Themen und persönlichen Zielen sowie Meinungen (z-B. politische Ausrichtung)
11	Vor Gericht: Opfer oder Täter - du entscheidest!	Schülerinnen und Schüler der FV12C und FW12D	Nichts ist wie es scheint... In diesem Workshop wird der Klassenraum zum Gerichtssaal. Ein fesselnder Fall nach einer wahren Begebenheit wird nachgestellt und wartet auf dein persönliches Urteil.
12	Parkour des Lebens	Schülerinnen und Schüler der AK1A	Es wird der Unterschied der Kontinente Afrika und Europa spielerisch gezeigt.
13	Entkomme aus dem Zirkus des Lebens - Escape Room	Schülerinnen und Schüler der AK1A	Ihr seid gefordert - sobald sich die Tür hinter euch schließt, gilt es, keine Zeit zu vergeuden. Schaut euch um, durchsucht den Raum, stellt alles auf den Kopf und schaut, ob sich wichtige Hinweise oder Hilfsmittel finden lassen. Eure Neugier wird auf jeden Fall belohnt und führt euch auf die ersten heißen Spuren...

	90 Minuten- Titel = 2 Workshops wählen!	Referent(en)	Kurzbeschreibung 90 Minuten
14	Die Gesellschaft und ICH - ein HEUTE, eine VISION - Wie will ich leben?	Michael Meine (SJD-die Falken Weser-Ems)	Wo stehe ICH in der Gesellschaft, also DU! Wir wollen mit euch spielerisch erkunden, wie unsere Gesellschaft aussieht und wie DU deinen Platz darin hast, um anschließend zu schauen, wo DU denn vielleicht hin möchtest. Der "Zirkus des Lebens" halt, der ganz normale Wahnsinn, eine Gesellschaft in der das LEBEN feste Wege geht? Am Ende möchten wir mit EUCH diskutieren, ob und wie WIR zusammen in dieser Gesellschaft leben wollen.
15	Damit Träume - Visionen für eine gerechte Welt wahr werden"	Annemarie Willjes und Siegrid Grube (Menschenrechtsorganisation Amnesty International Oldenburg)	"Unter Einsatz ihres Lebens" Ob in der Türkei, Kamerun oder Mexico: wer die Menschenrechte verteidigt, lebt in vielen Ländern gefährlich. Engagierte Frauen und Männer haben ihre Träume und Visionen und werden deshalb verfolgt. Immer wieder werden Menschenrechtsverteidiger inhaftiert, angegriffen oder mit dem Tode bedroht. Sie brauchen unsere Unterstützung. Einzelfälle werden vorgestellt und wie man sich aktiv für sie einsetzen kann.
16	Wenn der Clown weint	Mitarbeiterin der Karl-Jaspers-Klinik Oldenburg	Psychische Störungen sind bei jungen Menschen nicht selten. Darüber herrscht aber ein großes Schweigen. Wie werden solche Störungen erkannt, was ist dagegen zu tun, welche "Halteseile" gibt es?
17	Heute veränderst du die Welt !	Schülerinnen und Schüler der VG 1	Wir, von der VG1, bieten eine anregende Motivationsrunde in ihr positives Denken erlernen sollt mit einem Mix aus Poetry Slam und Motivations - Coaching.
18	Stressfreier durch die Alltagsmanege	Schülerinnen und Schüler der VG1	Entflieg dem Alltag durch Selbstreflektion und Achtsamkeit. Wir, die VG1, zeigen euch in 90 Minuten, wie ihr dem Alltag mit Meditation entkommen könnt.
19	Musik als Balance/Ausgleich - Wie gründe ich eine Band ?	Schülerinnen und Schüler der VG 1	Wie gründe ich eine Band? Von der Findung der Mitglieder bis zum ersten Auftritt! (von Schülern der VG1)
20	Work - Life - Balance	Schülerinnen und Schüler der VG 1	Heutzutage ist es normal den steigenden Erwartungen gerecht werden zu wollen. Das führt dazu, dass schon junge Menschen die Warnsignale ihres Körpers missachten und sich keinen Ausgleich schaffen. Wir wollen gemeinsam mit Euch euren typischen Stressfaktoren auf den Grund gehen und Euch eine Möglichkeit bieten einfach mal zu entspannen.
21	Rettungsleine bieten: Jugend rettet - Jeder Mensch verdient die Rettung aus Seenot	Jugend rettet e.V.	Über eine Million Menschen erreichten Europa im Jahr 2015 über den Seeweg. Dabei starben nach offiziellen Angaben 3772 Menschen, die Dunkelziffer liegt deutlich höher. Im Jahr 2016 starben bereits deutlich mehr Menschen Jugend Rettet versucht dies zu ändern und möchte dem Sterben auf dem Mittelmeer etwas entgegen setzen, indem der Verein mit seinem umgebauten Fischkutter, der 'Iuventa' Menschen in Seenot auf dem Mittelmeer rettet. Fluchtursachen, Lebensrettung und Zukunftsperspektiven werden behandelt und stehen zur Diskussion.

	90 Minuten- Titel = 2 Workshops wählen!	Referent(en)	Kurzbeschreibung 90 Minuten
22	Mit Mut fangen die schönsten Geschichten an!	Kollegin Sitofé Dogba	Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, für eine Zeit Ihre Zelte abzurechen, um für ein Praktikum ins Ausland zu gehen, aber Ihnen fehlte der Mut ? Dann ist dieser Workshop genau der richtige. Schülerinnen und Schüler der BBS-Wechloy erzählen Ihnen Geschichten von ihren Erlebnissen während ihres Auslandpraktikums. Haben Sie den Mut und lassen Sie aus Ihren Möglichkeiten Wirklichkeiten werden.
23	Zirkus is nich - Kinderarmut	NN	In einer Filmdokumentation wird anhand der Lebenssituation eines Jungen in Berlin das stetig wachsende Problem der Kinderarmut behandelt.
24	Verschuldet, und nun? Heißt das: Schluss mit lustig?	Marius Gerdes (ADN)	Viele Leute kennen diese Situation: Plötzlich kommen viele Kosten und die Schulden holen einen ein. Wie kommt es zu Überschuldung? Wie ist der Weg der Schulden und wie ist der Weg aus den Schulden heraus? Dies erklärt der Schuldenberater Marius Gerdes / ADN.
25	Das Leben ist was Wunderbares!	Agnes Osten und Marlene Schlepper	In diesem Workshop kommen Agnes Ostern und Marlene Schepper mit dem Teilnehmern ins Gespräch über das Leben: Frau Ostern hat als Hebamme etwa 3000 Babys beim Start ins Leben begleitet, Frau Schepper fand nach einer Krise selbst wieder ins Leben zurück, auch über Tanz und Schauspielerei.
26	Manege frei - jetzt kommen die Rinder!	Hanke Diers und Heiko Reuter	Hanke Diers und Heiko Reuter "machen" in Rindern: der eine ist Direktvermarkter von Milch und hat eine eigene Molkerei, der andere betreibt Ochsenmast in artgerechter Tierhaltung. In diesem Workshop berichten die beiden über ihre Arbeit und diskutieren mit den Teilnehmern über regionale Vermarktung.
27	Oldenburger Nazi-Verbrechen auf der Spur	Ingo Harms	Ingo Harms, Historiker, hat sich an einer Idee festgebissen: Nazi-Verbrechen haben in Oldenburg kaum stattgefunden - angeblich. In Wahrheit haben die Krankenmorde ("Euthanasie") nirgends so früh begonnen wie hier. Warum die Patienten starben und wieso Ärzte zu Mördern wurden, soll mit Original-Dokumenten aus der NS-Zeit erarbeitet werden, die der Historiker der Gedenkstätte Wehnen gefunden und ausgewertet hat. Anschließend wird diskutiert, ob Verbrechen an wehrlosen Patienten für immer Vergangenheit sind oder unter welchen Umständen sie wieder geschehen können.

	90 Minuten- Titel = 2 Workshops wählen!	Referent(en)	Kurzbeschreibung 90 Minuten
28	Von einem der auszog, die Welt zu verbessern...	Ernst Jühnke	"Von einem der auszog, die Welt zu verbessern... oder: erstens kommt es anders, zweitens als man denkt!" Eigentlich war alles klar für mich: Ausbildung zum Industriekaufmann, danach studieren und dann Familie und und und... 40 Jahre später komme ich gerade aus Ghana zurück. Dazwischen liegen Jahrzehnte, in denen ich „die Bühnen des Lebens mehrfach gewechselt habe." War alles Zufall, Schicksal oder habe ich es bewusst geplant und gestaltet? Ich möchte mit ihnen über Berufs- und Lebensplanungen und Gestaltungsmöglichkeiten ins Gespräch kommen und ihnen Gelegenheit geben über Fragen wie "Welche Träume habe ich, was treibt mich an, was kann ich und wo liegen meine Grenzen?" nachzudenken und sich auszutauschen. Ich freue mich auf interessante Gespräche und Diskussionen mit ihnen.
29	Einfach machen - Verantwortung zeigen und Chancen nutzen	Hanna Hullmann und Eka Oehne	Hanna Hullmann und Ekka Oehne engagieren sich beide ehrenamtlich - die eine bei Unicef, die andere in verschiedenen Institutionen für Mensch mit Behinderungen. Beide träumen von einer besseren Welt und kommen über ihr Engagement mit den Teilnehmern ins Gespräch.
30	Unicef - Ein Blick hinter den Vorhang	Horst Dethlefs	Von Unicef hat jeder schon einmal gehört: aber was macht Unicef genau und wie arbeitet die Organisation. Horst Dethlefs gibt Einblicke!
31	Wenn der Vorhang ein letztes Mal fällt	Andreas Wagner (Geschäftsführer Hospitz St. Peter GmbH)	Würdevoll sterben - Zum Sterben in ein Hospiz? Der Referent der Hospizbewegung berichtet von seiner Arbeit und beantwortet eure Fragen.
32	Alles Neu, aber nicht nur im Mai	Herko Zobel und Johannes Maczewski	Gemeinsam wollen wir anhand verschiedener Methoden unser Leben betrachten und auch in die Zukunft schauen. Was prägt uns; was macht uns aus; wie gehe ich mit unterschiedlichen Lebensbrüchen und mit Verabschiedungen um!

Hinweis:

Wir treffen uns alle um 8:00 Uhr zur Einstimmung im Foyer; die Veranstaltung endet um 12:30 Uhr für alle teilnehmenden Klassen nach dem letzten Workshop. Wir freuen uns auf Euch!